

Protokoll

Sitzung des Orsrates in der Ortschaft Bartshausen, Brunsen, Hallensen, Holtershausen, Naensen, Stroit, Voldagsen und Wenzen

Sitzungstermin:	Donnerstag, 21.02.2019, 19:00 Uhr
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:00 Uhr
Sitzungsort:	Dorfgemeinschaftshaus, Ortschaft Bartshausen

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Gerhard Mika

Mitglieder des Gremiums

Herr Karsten Armbrecht
Herr Klaus-Dieter Armbrecht
Herr Henning Bartelt
Herr Andreas Böhnke
Frau Annette Everlien
Herr Peter Mika
Herr Dieter Scholz
Herr Marco Strohmeier

Verwaltung

Herr Andreas Ilsemann

Gäste

Herr Ulf Meibohm
Frau Petra Tekluk

Zuhörer/innen

13 Zuhörer

Herr Dirk Ebrecht

Entschuldigte Mitglieder

Mitglieder des Gremiums

Herr Sebastian Müller	fehlt
Herr Carsten Pape	fehlt
Herr Nico Tekluk	fehlt
Herr Henning Thörel	fehlt
Herr Manfred Helmke	fehlt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2018
- 3 Mitteilungen
- 3.1 Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck;
- Klimaschutz-Teilkonzept - (Leerstands- und Baulückenerhebung)
hier: Mitteilung für die Ortsräte; Vorlage: /BV/1587-02-01
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Haushalt 2020
- 6 Zuschüsse an Vereine und Verbände
 - a. Vereine
 - b. Feldmark
 - c. Kirche
- 7 Sachstand Breitbandausbau
- 8 Sanierung der Straßendecke Im Hamelok, Naensen
- 9 Vermietung der Bestuhlung aus den Dorfgemeinschaftshäusern
- 10 Erneuerung der Fenster am DGH Bartshausen
- 11 Festpreisangebote des Kommunalen Bauhof für die Daueraufträge 2019
- 12 Anfragen
- 13 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung durch den Ortsbürgermeister, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorstehende Tagesordnung wird einvernehmlich angenommen.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.12.2018

Beschluss:

Das Protokoll wird ohne Änderungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3. Mitteilungen

Ortsbürgermeister Mika:

- Zum Stand „Ausbau Ortsdurchfahrt Naensen“ hat der Landkreis Northeim mitgeteilt, dass die eingegangenen Angebote derzeit geprüft werden. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
- Die Zufahrtsstraße durch den Tunnel nach Naensen ist wegen Bauarbeiten im Tunnelbereich gesperrt.
- Die Seniorenfahrt findet dieses Jahr am 08. Mai statt. Aufgrund der sehr guten Resonanz aus dem Vorjahr wird wieder eine Fahrt nach Celle mit einem Spargelessen und Besichtigung des Hofes angeboten.

3.1. Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck; - Klimaschutz-Teilkonzept - (Leerstands- und Baulückenerhebung) hier: Mitteilung für die Ortsräte Vorlage: /BV/1587-02-01

Der Rat der Stadt Einbeck hat in seiner Sitzung am 05.12.2018 das Klimaschutz-Teilkonzept „Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck“ wie folgt beschlossen:

Beschluss des Rates:

„Das Klimaschutz-Teilkonzept „Klimagerechtes Flächenmanagement in Einbeck“ wird mit seinen Ergebnissen und Handlungsempfehlungen gem. § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen. Das Konzept ist bei allen kommunalen Planungen zur Siedlungsentwicklung, z.B. bei der Aufstellung von Bebauungsplänen, zu berücksichtigen. Eine moderate Ausweisung von Bauplätzen in Einbeck und den Ortschaften muss weiterhin möglich sein und das Konzept darf nicht zu einem Zuzugshindernis werden.“

Es wird auf den im ALLRIS der Stadt Einbeck unter der Vorlagennummer **016/BV/1587-02** dargestellten Inhalt der Sitzungsvorlage und das beigefügte Konzept mit Anlagen verwiesen.

Zur Orientierung werden hier noch einmal die wesentlichen Eckdaten des Projektes zusammengefasst:

Grundlagen des Projektes

Mit einer Förderung aus der Klimaschutzinitiative des Bundes hat die Stadt Einbeck ein Klimaschutzteilkonzept für ein klimagerechtes Flächenmanagement erarbeiten lassen.

Klimagerechtes Flächenmanagement zielt auf die Stärkung der Innenentwicklung durch Stadtumbau, Brachflächenrevitalisierung und Baulückenerschließung. Es reduziert die Inanspruchnahme von bisher unbebauten Flächen und trägt zur Reduzierung von Verkehrsmengen, zur Energieeinsparung und somit zur Verringerung von Treibhausemissionen bei.

Aufgrund des demographischen Wandels mit deutlichem Rückgang der Einwohnerzahl und des Strukturwandels (Einzelhandel, Landwirtschaft, Gewerbe) sind die Stadt Einbeck und die Ortschaften zunehmend von Leerständen und Brachen betroffen.

Gemäß den Programmkriterien wurde eine umfassende Bestandsaufnahme in der Kern-/Innenstadt und allen Ortschaften zu offensichtlichen Leerständen, Teilleerständen (nur Innenstadt) und zu möglichen Baulücken durchgeführt. Die Beurteilung erfolgte nach Ortsbegehungen und Inaugenscheinnahme durch das Planungsbüro und anschließenden Korrektu-

ren durch die Verwaltung und die Teilnehmer von Workshops. Eine Begehung der Grundstücke und der Immobilien sowie eine Ansprache der Eigentümer war nicht möglich bzw. im Rahmen des geförderten Planungsauftrages nicht zu leisten. Daher konnten z.B. keine differenzierten Beurteilungen des Gebäudezustandes von Leerständen, keine Angaben zur Bewohnerstruktur und keine Aussagen von Eigentümern zur Verkaufsbereitschaft von Baulücken eingeholt werden. Bei der Erhebung handelt es sich daher um eine den begrenzten Möglichkeiten geschuldete Momentaufnahme (Stand September 2017).

Wesentliche Ergebnisse

Erstmals liegt nun eine Gesamtdarstellung zum Umfang an Leerständen / Teilleerständen und Baulücken für die Gesamtstadt Einbeck vor. Das Klimaschutzteilkonzept ist jedoch kein Leerstands- und Baulückenkataster.

Die Erhebung dient dazu, einen Überblick über die Potenziale an Freiflächen zu schaffen und den Fokus auf die mittelfristigen vorhandenen Entwicklungspotenziale in den zentralen Orten zu lenken, zu denen bereits Baurechte bestehen. Mit dem Konzept soll die Diskussion zu den Folgen des demografischen Wandels auf das Entstehen von Leerständen und auf den tatsächlichen Bedarf an Bauland angestoßen werden.

Die erfassten Leerstände von insgesamt 220 (Kernstadt 75, Ortschaften 145) und Baulücken von insgesamt 388 (Kernstadt 71, Ortschaften 317) zeigen ein signifikantes Strukturproblem für die Entwicklung der Stadt Einbeck auf.

Zu dem heute schon vorhandenen Leerstand kommen die im Wohnraumversorgungskonzept prognostizierten Freisetzungen an Wohnraum von 195 WE zum Jahr 2020 und 347 WE zum Jahr 2030 hinzu. Grund ist im Wesentlichen der absehbare Bevölkerungsrückgang von ca. 400 EW/Jahr. Mittelfristig kommen etliche Wohnungen auf den Markt, die heute von hochbetagten und tlw. von nur einer Person bewohnt werden.

Ortschaften: Es gibt geringe Leerstandszahlen in den Süddörfern, dagegen deutlich stärkere in den nördlichen und östlichen Ortschaften. Mittel- und langfristig ist ein Bedarf zum Rückbau von Wohneinheiten absehbar. In fast allen Ortschaften sind Baulücken vorhanden, sowohl in Bebauungsplänen als auch in Innenbereichslagen. Aussagen der Eigentümer, ob Bereitschaft besteht, diese für eine Bebauung anzubieten, liegen nicht vor.

Kernstadt: Von den insgesamt 75 Leerständen liegen 51 in der Innenstadt innerhalb der Wallanlagen (ca. 70 % der Gesamtleerstände der Kernstadt). Für die Innenstadt wurden zudem 140 Teilleerstände ausgemacht. Das bedeutet, dass von ca. 650 Hauptgebäuden innerhalb des Mauerringes fast 30 % von Leerstand betroffen sind. Von den 71 Baulücken der Kernstadt betreffen 37 tlw. große Gewerbegrundstücke. Lediglich zwei Baulücken gibt es in der Innenstadt.

Mit den identifizierten Potenzialflächen stehen ausreichend Entwicklungsflächen in den zentralen Orten mit Infrastruktur (Kernstadt und Kreiensen) zur Verfügung.

Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen

Der Fokus muss auf den bedarfs-/altersgerechten und barrierefreien Umbau der städtebaulich und infrastrukturell integrierten Altbausubstanz gelegt werden. Insbesondere in der Innenstadt müssen die Modernisierung und der Umbau des Altbaubestandes dauerhaft fortgeführt werden, z.B. im Rahmen des Förderprogramms Städtebaulicher Denkmalschutz. In diesem Zusammenhang werden auch kommunale Investitionen in den öffentlichen Raum erforderlich, um den Wohnstandort Innenstadt attraktiver zu machen.

In den Ortschaften könnten Ortsbürgermeister und Ortsräte auf Basis der Erhebungen des Konzeptes durch Ansprache von Eigentümern ggf. absehbare negative Entwicklungen abfedern (Vermeidung der Entstehung von Schrottimmobilen, Aktivierung von Baulückenbebauung bei Nachfragen nach Bauplätzen).

Eine umfassende Pflege und Aktualisierung der erhobenen Daten für das gesamte Stadtgebiet macht ohne klare Zielsetzung zur Verwendung der Daten keinen Sinn (hoher Aufwand,

Datenfriedhof). Eine aktive Vermittlungsfunktion zwischen Eigentümern und Kaufinteressenten kann die Verwaltung nicht übernehmen.

Ausblick

Das vom Rat beschlossene und mit Mitteln der Klimaschutzinitiative geförderte Projekt ist zunächst abgeschlossen. Es soll nicht bei der Zustandsbeschreibung bleiben, sondern konkrete Strategien entwickelt werden.

In 2019 wird zu diskutieren sein, in welcher Form das Konzept weiterentwickelt werden soll und welche Maßnahmen die Stadt Einbeck zur Bewältigung der beschriebenen Problematik (Stichworte: Zunahme Leerstände aus demografischem Wandel und Einwohnerrückgang, Schrottimmobilien) letztlich beschreiten möchte. Hierbei sollten auch die Ortsräte zur Lösung der spezifischen örtlichen Probleme initiativ werden.

Die Verwaltung wird zu gegebener Zeit Vorschläge in die politische Diskussion bringen.

Der Ortsrat beantragt eine regelmäßige Beteiligung an dem Prozess.

4. Einwohnerfragestunde

Zur Glocke in Voldagsen wird von der Verwaltung mitgeteilt, dass die Erneuerung der Steuerung bereits im letzten Jahr beauftragt wurde. Die Firma wurde bereits angemahnt.

An der Bushaltstelle in Bartshausen wird die fehlende Wetterschutzeinrichtung kritisiert und auf die zu hohen Geschwindigkeiten in der Ortsdurchfahrt hingewiesen. Weder das Tempolimit 30 Km/h noch die Tonagebegrenzung von 5t werden beachtet. Es wird eine regelmäßige Verkehrskontrolle (Blitzer) beantragt.

An der Behelfsbrücke zur Abwasseranlage Voldagsen ist die Abfahrt zur Anlage zu schmal angelegt. Es droht ein Abrutschen zum Bach hin.

5. Haushalt 2020

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Ortschaftsmittel 2020 in der Höhe und Berechnung des Vorjahres.

Für den investiven Haushalt 2020 werden die nicht erledigten Maßnahmen aus dem Vorjahr wieder beantragt:

1. Neuanstrich des DGH in Brunsen
2. Schaffung von barrierefreien Zugängen an den DGH's Bartshausen und Brunsen
3. Ausbesserung von Schäden an der Fassade des DGH Stroit

Die Sanierung der Ehrenmäler (Stroit) gehört zum Zuständigkeitsbereich des Orsrates.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

6. Zuschüsse an Vereine und Verbände

- a. Vereine
- b. Feldmark
- c. Kirche

Ortsratsmitglied Scholz trägt vor, dass der Ortsrat mehrheitlich eine Neuordnung der Zuschüsse befürwortet. Im Ergebnis sollen alle Vereine als Anerkennung für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit der Mitglieder einen pauschalen Zuschuss in Höhe von 100 € erhalten. Lediglich die Jugendfeuerwehren sollen aufgrund der fehlenden Mitgliedsbeiträge einen Zuschuss in Höhe von jeweils 200 € erhalten. Zukünftig können die Vereine für besondere Maßnahmen Anträge stellen, die vom Ortsrat dann etwas großzügiger und gezielter bedient werden können.

Ortsratsmitglied Bartelt sieht bei dieser Verfahrensweise die Sportvereine überproportional benachteiligt. Diese Vereine haben bisher aufgrund der Jugendarbeit einen erheblich höheren Zuschuss als die anderen Vereine erhalten und damit einen Einkommensverlust von mehr als 200%.

Ortsratsmitglied Klaus-Dieter Armbrecht weist auf die gute ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen hin und hält die Kürzung der Zuschüsse in diesem Sinne für demotivierend.

In der weiteren Diskussion wird trotz einiger Kompromissvorschläge keine Einigung erzielt.

Ortsratsmitglied Bartelt regt an, in diesem Zusammenhang auch eine Beteiligung der Teilnehmer der Seniorenfahrt an den Buskosten zu diskutieren.

Beschluss:

1. Mit 5 Ja-Stimmen bei 4 Nein-Stimmen werden die Zuschüsse 2019 an die Vereine wie folgt beschlossen:

Ortsfeuerwehren

Bartshausen	100 €
Brunsen	100 €
Holtershausen	100 €
Naensen	100 €
Stroit	100 €
Voldagsen	100 €
Wenzen	100 €
Jugendfeuerwehr Naensen	200 €
Jugendfeuerwehr Voldagsen	200 €
Kinderfeuerwehr „Auf dem Berge“	200 €

Gesangvereine

MGV Brunsen	100 €
MGV Stroit	100 €
Singgruppe Stroit	100 €
MGV Wenzen	100 €

Sportvereine

TSV Brunsen	100 €
MTV Naensen	100 €
MTV Wenzen	100 €
MTV Stroit	100 €

Heimatvereine

Naensen	100 €
Holtershausen	100 €

Landfrauen 100 €

Sonstige

Schützenverein Naensen 100 €

Kyffhäuser Kameradschaft Wenzen 100 €

Gynastikgruppe Bartshausen 100 €

Förderverein Grundschule 100 €

2. Die Beratung der Zuschüsse an die Feldmarkinteressentschaften wird bei 2 Enthaltungen einstimmig auf die nächste Ortsratssitzung vertagt.
3. Unverändert gegenüber den Vorjahren werden einstimmig die Zuschüsse an die Kirchengemeinden für die Durchführung der gemeinsamen Seniorenweihnachtsfeier beschlossen:

Kirchengemeinde Wenzen 600 €

Kirchengemeinde Stroit/Naensen 450 €

7. Sachstand Breitbandausbau

Ortsbürgermeister Mika trägt vor, dass die Deutsche Telekom die Pläne für den Trassenverlauf im Bereich der Ortschaften Auf dem Berge der Stadt Einbeck zur Genehmigung vorgelegt hat. Größtenteils können die neuen Leitungen in bereits vorhandenen Leerrohre verlegt werden. Baubeginn ist ab Anfang März geplant. Bis Ende Juni sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Ortsratsmitglied Karsten Armbrecht gibt zu bedenken, dass die neue Ortsdurchfahrt in Naensen (Baubeginn 2019) in den ersten 5 Jahren nicht geöffnet werden darf. Um den Anliegern trotzdem einen Hausanschluss zu ermöglichen, müssen bei dieser Maßnahme entsprechende Leerrohre mit eingeplant werden. Der Landkreis sollte dazu aufgefordert werden.

8. Sanierung der Straßendecke Im Hamelok, Naensen

Die Sanierung der Straßendecke konnte im letzten Jahr nicht mehr durchgeführt werden und ist für 2019 mit eingeplant. Der Ortsrat stellt dazu fest, dass auch der Belag auf den Nebenflächen vor der Turnhalle und der Feuerwehr sich in einem desolaten Zustand befindet und dringend erneuert werden muss.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt, bei der Sanierung der Straßendecke Im Hamelok in Naensen, nicht nur die Fahrspur sondern auch die Nebenflächen vor der Turnhalle und der Feuerwehr mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

9. Vermietung der Bestuhlung aus den Dorfgemeinschaftshäusern

Eine mögliche Vermietung des Mobiliars aus den Dorfgemeinschaftshäusern wurde vom Ortsrat bislang nicht geregelt. In der Diskussion um eine Festlegung werden der möglichen Einnahme einer Leihgebühr die Risiken einer Beschädigung durch Transporte gegenüber gestellt.

Der Antrag von Ortsratsmitglied Bartelt, das Mobiliar **nur** an die örtlichen Vereine und Verbände für deren Veranstaltungen zu verleihen, wird bei 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen mit 4 Gegen-Stimmen **abgelehnt**.

Die Mehrheit des Orsrates spricht sich für eine erneute Beratung in der nächsten Sitzung aus.

10. Erneuerung der Fenster am DGH Bartshausen

Für 2019 ist die Erneuerung der Fenster am Dorfgemeinschaftshaus in Bartshausen im Haushalt veranschlagt. Der Haushaltsansatz wurde im Rahmen der kurzfristig verhängten Haushaltssperre bis auf Weiteres blockiert.

Der Ortsrat weist daraufhin, dass die Fensterfront einschließlich Tür erst vor 15 Jahren erneuert wurde und die Terrassentür bereits vor 5 Jahren ersetzt werden musste. Die Holzrahmen sind inzwischen so morsch, dass bei Schlagregen das Wasser über den Fußboden im Inneneraum läuft.

Beschluss:

Der Ortsrat beantragt die Erneuerung der Fensterfront am DGH in Bartshausen noch in diesem Jahr um weitere Feuchtigkeitsschäden im Inneren zu vermeiden. Im Hinblick auf die Kosten wird als langfristige Lösung eine Ausführung in Kunststoff beantragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

11. Festpreisangebote des Kommunalen Bauhof für die Daueraufträge 2019

Beschluss:

Der Kommunale Bauhof wird mit den Daueraufträgen 2019 wie angeboten beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

12. Anfragen

Ortsratsmitglied Karsten Armbrecht berichtet, dass bei Sargbestattungen in der Woche nicht immer ausreichend Träger zur Verfügung stehen. Mit dem Einsatz eines Sargwagens könnte die Anzahl der Träger verringert werden. In diesem Zusammenhang bittet er um Auskunft, wie ein Sargwagen zur Verfügung gestellt werden kann.

Ortsratsmitglied Peter Mika bittet um einen Sachstand zur Absicherung des Grundstückes „Härkekrug“ in Naensen. Zur Zeit ist das Grundstück für Kinder frei zugänglich.

13. Einwohnerfragestunde

Es wird angeregt, bei der Vermietung der Dorfgemeinschaftshäuser eine Kautions zu erheben.

Gerhard Mika
Vorsitz

Andreas Ilsemann
Protokollführung